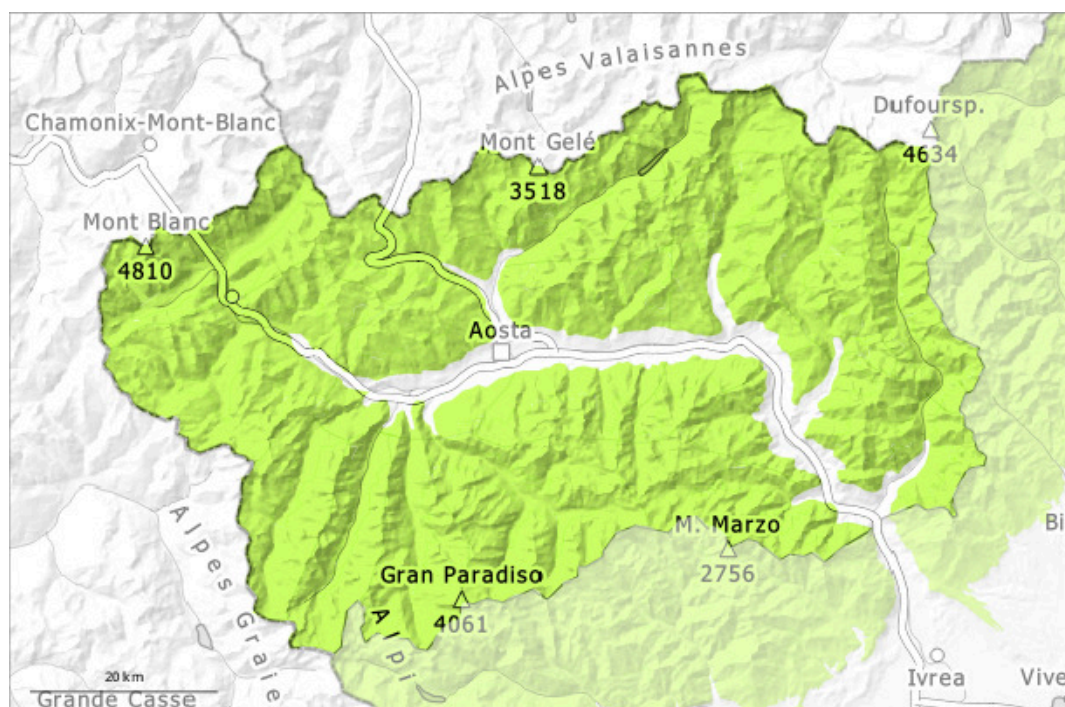
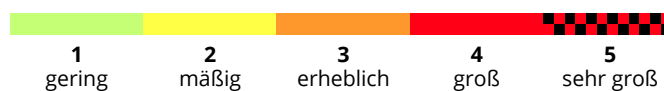
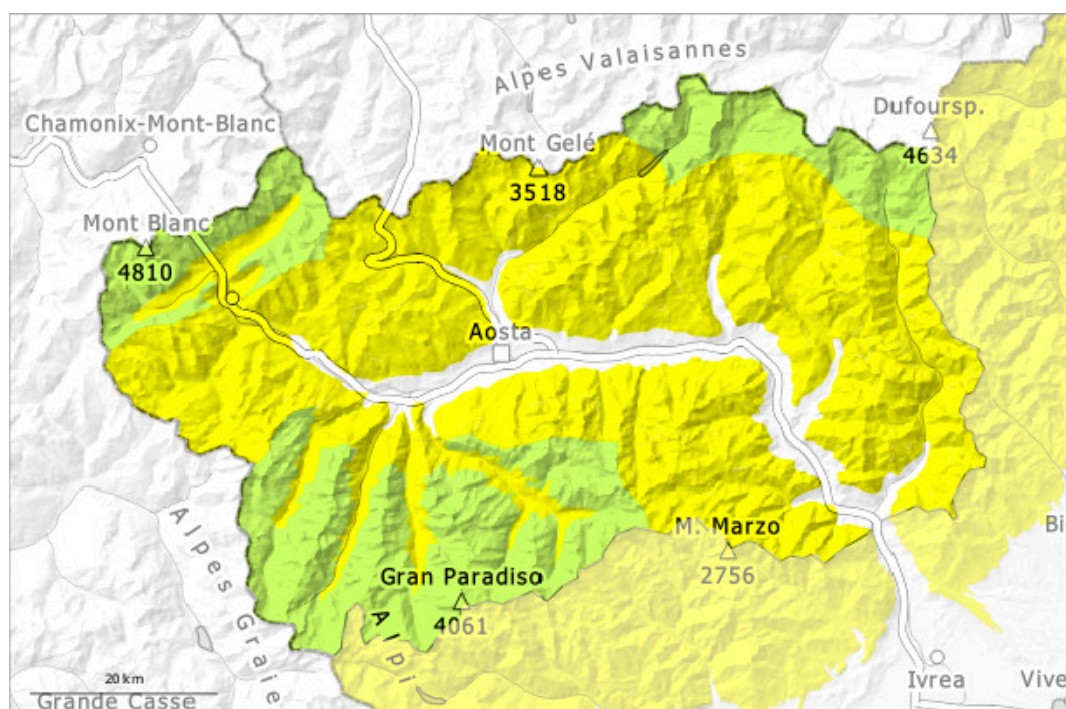


Vormittag

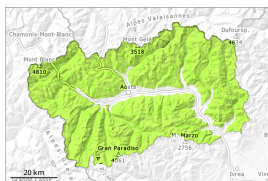


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

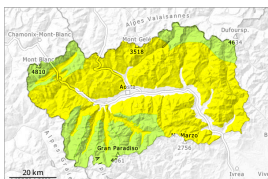
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 11.04.2025



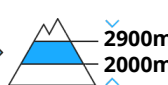
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 11.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tourenverhältnisse sind am Morgen recht günstig. Allmählicher Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schneller auf als am Vortag. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m und an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen vereinzelt groß werden. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mittwoch: Hochgebirge: Am Abend fällt besonders entlang der Grenze zu Frankreich wenig Schnee.

Donnerstag: Früher Morgen: Es ist entlang der Grenze zu Frankreich teils bewölkt.

Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten sechs Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2500 m.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist nass, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen zu einer Setzung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist warm. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schneller auf als am Vortag.

